

- 11 Walter Dietze, Weimar  
*Urtexte, nicht sonderlich orphisch*
- 38 Françoise Derré, Lyon  
*Die Beziehungen zwischen Felix, Hersilie und Wilhelm  
in „Wilhelm Meisters Wanderjahre“.  
Eine Textinterpretation*
- 49 Christine Träger, Markkleeberg  
*Die Ballade als Modellfall genretheoretischer Erörterung bei Goethe*
- 69 Bengt Algot Sørensen, Odense  
*Altersstil und Symboltheorie.  
Zum Problem des Symbols und der Allegorie bei Goethe*
- 86 Leif Ludwig Albertsen, Aarhus  
*Goetheforschung in Skandinavien seit 1945*
- 99 Peter Goldammer, Weimar  
*Traditionelle Fragwürdigkeit.  
Ein angeblicher Ausspruch Kleists über sein Verhältnis zu Goethe*
- 109 Erich Trunz, Kiel  
*Ein Goethezitat bei Thomas Mann*
- 113 Iwan Iwanowitsch Kanajew, Leningrad  
*Goethes Arbeiten zum Problem der Physiologie des Farbsehens*
- 127 Werner Krauss †, Berlin  
*Goethe und die Französische Revolution*
- 137 Olaf Reincke, Berlin  
*Goethes Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ – ein zentrales Kunstwerk der  
klassischen Literaturperiode in Deutschland*

- 188 Joachim Müller, Jena  
*Die tragische Aktion.*  
*Zum Geschehen im 5. Akt von „Faust II“ bis zum Tode Fausts*
- 206 Klaus R. Scherpe, Westberlin  
*Dichterische Erkenntnis und „Projektemacherei“.*  
*Widersprüche im Werk von J. M. R. Lenz*
- 236 David Lee, Knoxville  
*Objektivität oder dichterische Eigenart?*  
*Goethes Verhältnis zu seinen Quellen im „Noten“-Kapitel „Blumen- und Zeichenwechsel“*
- 256 Herbert von Einem, Göttingen-Geismar  
*Ein ungedrucktes Manuskript Johann Heinrich Meyers über Michelangelo*
- 286 Irmtraut Schmid, Weimar  
*Ein verschollenes Gegenstück zu Goethes „Märchen“*
- 304 Siegfried Sudhof, Liederbach/Ts.  
*Goethes Brief an die Fürstin Gallitzin vom 20. Juli 1802*
- 310 Wilfred Franz, Plön/Holstein  
*Die Reinschrift des Briefes Goethes an Nees von Esenbeck vom 17. Mai 1817*